

DER VEREIN EIFAM WIRD IM WESENTLICHEN UNTERSTÜTZT DURCH DIE:

Jacqueline Spengler-Stiftung  
Alice und Walter Wittmann-Spiess-Stiftung  
Anneliese Bochud Zemp-Stiftung

# INFO 4

2013

## LIEBE MITGLIEDER VON eifam

Seit einigen Jahren bewegt sich viel im Familienrecht. Die Einführung der automatischen gemeinsamen elterlichen Sorge und die Neuregelung des Unterhalts sind zwei der grösseren Projekte des Gesetzgebers. eifam hat von Anfang an aktiv im Entwicklungsprozess mitgewirkt. Der Leitartikel in dieser Nummer zeigt jedoch: der Zeitpunkt des Inkrafttretens der gemeinsamen elterlichen Sorge ist noch nicht bestimmt und bei der Unterhaltsrevision sind wesentliche Fragen noch nicht beantwortet.

eifam setzt sich nicht nur auf der politischen Ebene für seine Mitglieder ein, auch auf der Alltagsebene versuchen wir, Sie zu unterstützen. So finden Sie auf dem «schwarzen Brett» Vorschläge, wo Sie defekte Gegenstände reparieren lassen und wie Sie vom Nachbarnetz.ch profitieren können. Vorfreude auf die Weihnachtszeit machen die Angebote der Kontaktstelle LoLa im St. Johann.

Die Adventszeit rückt näher und somit auch unser traditioneller Weihnachts-

apéro. Der Vorstand von eifam lädt alle Mitglieder herzlich ein, gemeinsam auf ein bewegtes Jahr zurückzublicken und auf das neue Jahr 2014 anzustossen. In der Beilage finden Sie die Einladung mit allen Details.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine gemütliche Vorweihnachtszeit.

Barbara Csontos, Leiterin Infobüro

P.S. Notieren Sie sich schon heute die Daten 2014 für die Alleinerziehendentreffen in Arlesheim (S. 5) und für den eifam-Brunch (S. 6)

## THEMA

- SORGERECHT UND UNTERHALT — GEDANKEN ZUM STAND DER DINGE
- FRÜHE FESTSETZUNG VON UNTERHALTSBEITRÄGEN IST RECHTENS

## EXTERN

- BASLER KINDERNÄSCHT
- SCHWARZES BRETT

## INTERN

- UNTERSTÜTZUNG VON GRUPPEN UND GRUPPENTREFFEN
- EINELTERNFAMILIEN IN ARLESHEIM
- COOLE TAGE IN VENEDIG
- eifam-WEIHNACHTSAPÉRO
- eifam-BRUNCH 2014
- GEWALTFREIE KOMMUNIKATION NACH ROSENBERG

## DIE LETZTE

- IMPRESSUM
- ADRESSEN



## THEMA

- SORGERECHT UND UNTERHALT — GEDANKEN ZUM STAND DER DINGE

### SORGERECHT UND UNTERHALT — GEDANKEN ZUM STAND DER DINGE

Zurzeit geistern Meldungen durch die Medien, dass die Einführung des neuen Sorgerechts auf das Jahr 2015 verschoben werden soll. Ursprünglich haben die Parlamente in Bern entschieden, dass ab dem 1. Januar 2014 geschiedene Väter automatisch das gemeinsame Sorgerecht erhalten. Zudem soll das gemeinsame Sorgerecht rückwirkend über fünf Jahre beantragt werden können. Und es wird bereits an der nächsten grossen Baustelle im Familienrecht gearbeitet: dem Unterhalt.

Als Grund für die eventuelle Verschiebung wird die aktuelle Überlastung der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörden wegen der aktuellen Neuordnung im sogenannten Vormundschaftswesen genannt. Gegen die mögliche Verschiebung der Einführung auf das Jahr 2015 machen die Männerorganisationen natürlich Opposition. Wie der Bundesrat auch entscheiden wird, es wird in jedem Fall Alleinerziehende geben, die mit der Situation konfrontiert sein werden, dass ein neu beantragtes, rückwirkendes gemeinsames Sorgerecht zu veränderten Situationen in der Familie führt.

#### Gemeinsames Sorgerecht

Die rückwirkende Beantragung des Sorgerechts durch den geschiedenen Vater würde konkret bedeuten, dass ein im Jahre 2009 gesprochenes Sorgerecht auch im Jahr 2014 noch in ein gemeinsames Sorgerecht umgewandelt werden kann. Dieser Umstand kann zu Konflikten führen. Dann nämlich, wenn sich die geschiedene Frau nicht bewusst ist,

dass sich eine Regelung, die vor Jahren gesprochen wurde, rückwirkend ändern lässt.

Sicherlich hat sich aufgrund der vergangenen Sorgerechtsentscheidung in den meisten getrennten Elternsituationen ein Alltag eingestellt, der beiden Teilen nach ihren Möglichkeiten für Verdienst und Kinderbetreuung gerecht wird. In diesem Falle wird es auch kein Problem sein, wenn geschiedene Väter rückwirkend ihren Anspruch auf ein gemeinsames Sorgerecht beantragen. Denn es wird sich an der Regelung für die Kinderbetreuung und den Unterhalt, also an der Verteilung der faktischen Last, kaum etwas ändern. Schwieriger wird es bei Eltern, bei denen die Konflikte über die Trennung hinaus bestehen. Sie werden möglicherweise im Alltag nicht damit umgehen können, falls das gemeinsame Sorgerecht vom geschiedenen Vater rückwirkend eingefordert wird.

#### Unterhaltsregelung für geschiedene Ehepartner

Wie werden in Zukunft die finanziellen Verhältnisse geregelt? Im Kindesunterhalt (Alimente) wird es wahrscheinlich nicht zu grossen Änderungen kommen, wohl aber beim Unterhalt für den geschiedenen Ehepartner. Was bei der Sorgerechtsfrage offenbar nicht möglich war, muss nun beim Unterhalt geregelt werden: Es gilt zu versuchen, den Unterhalt zwingend an die Obhut der Kinder, also an die tatsächlich geleistete Kinderbetreuung zu binden, denn Kinder- und Familienarbeit sollen entsprechend Gewicht gegenüber der Verdienstarbeit erhalten.

Wer innerhalb des gemeinsamen Sorgerechtes rechtlich für die Kinder verantwortlich ist, faktisch aber nicht oder kaum einen Beitrag zur Kinderbetreuung leistet, unter der Woche zu sogenann-

ten Arbeitszeiten nicht zu den Kindern schaut, soll entsprechend zahlungspflichtig sein. Obhut wird nun so zum Pfand für den Unterhalt. Familienarbeit muss gesetzlich verankert ihren Wert bekommen. Die Unterhaltsfrage wird eine weitere Diskussion mit sich bringen, jene des Existenzminimums respektive der Manko-Teilung (eifam berichtete in der eifamINFO 1-2012 darüber). Zu diesem Thema wird an dieser Stelle sicher bald Weiteres zu lesen sein.

Georg Mattmüller, Co-Präsidium



Die smarte Einstiegslösung mit Wachstumspotenzial! Für alle kleinen Unternehmen, die sich auf das Wesentliche beschränken wollen. Sage Start – die einfache und schlanke Softwarelösung für Ihr Unternehmen:

**Finanzbuchhaltung, Fakturierung und Lohnprogramm ab CHF 489**

Wir unterstützen Sie bei der Installation, richten Ihre Daten ein und schulen Sie praxisgerecht.

Romi Reinecke Näf  
Treuhänderin mit eidg. FA  
sage-Competence-Center

**RR TREUHAND**

RR Treuhand GmbH  
4450 Sissach  
Tel. 061 973 19 19  
www.rr-treuhand.ch



## FRÜHE FESTSETZUNG VON UNTERHALTSBEITRÄGEN IST RECHTENS

Am 2. Oktober 2013 veröffentlichte die TagesWoche einen Artikel zum Thema «Frühe Festsetzung von Unterhaltsbeiträgen». Das Bundesgericht hat betreffend Unterhaltszahlungen ein Urteil gefällt, das für Kinder von geschiedenen Paaren von grosser Wichtigkeit sein kann.



### Beschwerde eines Vaters

Das Genfer Kantonsgericht hatte festgelegt, dass der Vater bis zum 25. Lebensjahr seines 6-jährigen Sohnes Unterhaltsbeiträge bezahlen muss, sofern der Sohn nach Erlangen der Volljährigkeit eine Ausbildung oder ein Studium absolviert. Der Vater, der darauf die Beschwerde an das Bundesgericht einreichte, machte darin geltend, dass es zu früh sei, eine Unterhaltszahlung für die Zeit nach der Volljährigkeit festzulegen. Zumal der Sohn an einer Erbkrankheit leide, was ein Studium in Zukunft eher unwahrscheinlich mache.

### Ablehnende Begründung

Das Bundesgericht sah dies jedoch anders. Die TagesWoche fasste die Begründung wie folgt zusammen: «In einem am Mittwoch publizierten Grundsatzurteil widerspricht das Bundesgericht der Sichtweise und betont die Vorteile der frühen Regelung. Dadurch werde vermieden, dass das Kind einen Prozess gegen seinen Vater ins Auge fassen müsse, wenn es sich der Volljährigkeit nähere. Das Bundesgericht verweist in diesem Zusammenhang auf die psychologische Belastung, welche ein Gerichtsverfahren gegen ein Elternteil mit sich bringe. Die Festsetzung des Unterhaltsbeitrags für die Zeit nach der Volljährigkeit sei auch denkbar, wenn das betroffene Kind noch jung sei und es noch nicht über definitive Ausbildungspläne verfüge, fügt das Bundesgericht hinzu.» ([www.tageswoche.ch/+bhlInb](http://www.tageswoche.ch/+bhlInb))

### Zum Wohle des Kindes

Das Bundesgericht hat mit diesem Urteil dem Kind die Last abgenommen, bei Volljährigkeit gegen den Vater klagen zu müssen. Die Bedingung für die Unterhaltszahlung ist aber, dass das Kind eine Ausbildung absolvieren muss.

Barbara Csontos, Leiterin Infobüro

## THEMA

- FRÜHE FESTSETZUNG VON UNTERHALTSBEITRÄGEN IST RECHTENS

### Was hat sich konkret geändert?

Bis anhin war es so, dass die kantonalen Richter die Dauer der Unterhaltszahlung oft nur bis zum vollendeten 18. Lebensjahr festgelegt haben. Das Grundsatzurteil des Bundesgerichts ändert dies nun. Neu ist es so, dass die klagende Partei ein Recht hat, Unterhaltszahlungen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr (sofern das Kind in Ausbildung ist) in einem Urteil festzulegen. Hält sich ein kantonales Gericht nicht daran, kann das entsprechende Urteil mit Erfolg ans Bundesgericht weitergezogen werden.

## PFLEGE FÜR DIE GANZE FAMILIE.



ALLES WAS DIE HAUT ZUM LEBEN BRAUCHT.

## EXTERN

- BASLER KINDERNÄSCHT
- SCHWARZES BRETT

### BASLER KINDERNÄSCHT

#### In aller Ruhe Weihnachtseinkäufe tätigen

Im Basler Kindernäscht werden Kinder im Alter von 2 bis 12 Jahren stundenweise oder nach Bedarf betreut. Es bietet maximal 20 Kindern gleichzeitig Platz. Sie können Ihr Kind spontan vorbeibringen oder einen Platz telefonisch oder per Mail reservieren. Das Basler Kindernäscht befindet sich mitten in der Basler Innenstadt. Es bietet also die ideale Möglichkeit, um in aller Ruhe Weihnachts- oder sonstige Einkäufe zu tätigen, während Ihr Kind bei uns optimal betreut wird. In den grosszügigen und farbenfrohen Räumen können die Kinder miteinander spielen, sie haben aber auch Raum, um sich zurückzuziehen.

#### Tarife

Die Bezahlung erfolgt bei Abholung Ihres Kindes. Wir berechnen CHF 10.– pro Stunde (Mindesttarif); Geschwister bezahlen CHF 7.– pro Betreuungsstunde.

Mit unserem 10er Abonnement bezahlen Sie einen reduzierten Tarif: ein Kind CHF 81.–, zwei Kinder CHF 144.–, 3 Kinder CHF 178.–.

Basler Kindernäscht, Gerbergasse 14  
4051 Basel, T 061 261 49 39  
info@kindernaescht.ch  
www.kindernaescht.ch

#### Öffnungszeiten

Mo bis Fr 9–18 Uhr (ab Januar 8–17 Uhr)  
Sa 9–17 Uhr

#### Öffnungszeiten während der Feiertage

Geschlossen vom 24. bis 26.12.13 und am 1.1.2014

### SCHWARZES BRETT

#### reparierBar — SO ZÄHLEN SIE WIDER, DIE DINGE UND DER MENSCH

Die reparierBar lädt jeweils am letzten Samstag des Monats in den Quartier-treffpunkt Burg im Wettsteinquartier in Basel ein. Sie bringen kleine defekte Gegenstände mit und lassen sie von unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern reparieren. In der Zwischenzeit geniessen Sie gratis Kaffee und Kuchen.

#### Das nächste Treffen findet am 30. November 2013 statt.

Motivierte Freiwillige, die gerne mit Holz, Metall, Stoff, Nadel und Faden oder Lötkolben arbeiten, sind jederzeit willkommen! Gerne nehmen wir Geld- oder Sachspenden entgegen, wie Schrauben, Leime, Fäden, Stoffe, Knöpfe etc., die Sie übrig haben.

reparierbar@bluewin.ch oder [www.reparier-bar.ch](http://www.reparier-bar.ch)

#### NACHBARNETZ.CH

Auf nachbarnetz.ch können Sie sich vernetzen, Ihre Ideen austauschen, Ihre Events publizieren, Waren rund ums Kind verkaufen, kaufen oder tauschen, sich über aktuelle Daten von Kinderkleiderbörsen informieren und das Angebot im Tausch-, Ideen-, Event- und Linknetz aktiv mitgestalten. [www.nachbarnetz.ch](http://www.nachbarnetz.ch) – es lohnt sich!

#### WEIHNÄCHTLICHES LOLA

Im Dezember bietet die Kontaktstelle Eltern und Kinder St. Johann (LoLa) regelmässig Bastelnachmittage an. Am 3. Dezember können ausserdem von 15–16 Uhr Lebkuchen nach Lust und Laune verziert werden. Am 6. Dezember besucht der Santiglaus von 15–17 Uhr die Kinder im LoLa. Am 11. Dezember gibt es eine Bilderbuchzeit von 15.30–16 Uhr und vieles mehr.

[www.kontaktstelle-stjohann.ch](http://www.kontaktstelle-stjohann.ch)

## eifam UNTERSTÜTZT DIE ORGANISATION VON GRUPPEN UND GRUPPENTREFFEN

eifam als regionaler Verein der Alleinerziehenden organisiert regelmässige Treffen wie den Brunch oder Veranstaltungen wie das Palaver, zu dem alle Alleinerziehenden, ob Mitglied oder nicht, eingeladen sind. Wir unterstützen aber auch vernetzende Aktivitäten von Mitgliedern selbst.

Früher waren bei eifam auch einzelne Untergruppen aktiv, die sich im Quartier oder in der Gemeinde regelmässig trafen. Wie diese Gruppen sich zusammensetzten oder was diese unternahmen, war ganz unterschiedlich. Heute existieren leider nur noch zwei Gruppen mit je einer Kontaktperson in Arlesheim und in Füllinsdorf / Frenkendorf. Kontaktpersonen, aber keine Gruppen, gibt es für das Obere Baselbiet und in Münchenstein (S. 8).

### eifam unterstützt Aktivitäten

Mit den Untergruppen (Quartiersgruppen, Gemeindegruppen) sind auch die Verantwortlichen verschwunden, also jene Personen, die sich um die Leitung der Gruppe gekümmert haben.

eifam ist jedoch sehr daran gelegen, dass sich Alleinerziehende in der Region selber und ortsnah vernetzen, sich regelmässig treffen und austauschen. Dabei spielt es keine Rolle, was stattfindet: das kann ein klassischer Kaffeetratsch oder ein gepflegter Gesprächskreis, ein fröhliches Spaghetti-Essen mit den Kleinen oder ein Kinoabend unter Grossen, ein Wochenendausflug oder ein Bastelnachmittag sein. Deshalb bieten wir allen interessierten und engagierten Personen,

die eine neue Gruppe auf die Beine stellen und regelmässige Treffen organisieren möchten, nach unseren Möglichkeiten Unterstützung an.

### Was können wir tun

1. eifam vermittelt wenn möglich Kontakte oder macht allfällige Ansprachen im Namen der Gruppe oder von Personen.
2. In einzelnen Fällen ist eine finanzielle Unterstützung denkbar. Wenn eine Gruppe eine gute Idee hat, die der Vernetzung dient, kann eine entsprechende Finanzierung beim Vorstand beantragt werden.

Finanzierungen für reine Konsumkosten wie Eintritte für Veranstaltungen oder Fahrkosten für Ausflüge etc. können wir leider nicht berücksichtigen.

Interessierte, die etwas auf die Beine stellen möchten, können sich von Angela Moser, Vorstandsmitglied, Tel. 061 691 09 20 oder mosera@web.de beraten lassen.

## FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG:

Im neuen Jahr müssen wir leider unser Angebot «Finanzielle Unterstützung» einstellen, da uns die Stiftungen wegen finanziellen Engpässen die Beiträge nicht mehr zur Verfügung stellen können.

## INTERN

- UNTERSTÜTZUNG VON GRUPPEN UND GRUPPENTREFFEN
- EINELTERFAMILIEN IN ARLESHEIM

## EINELTERNFAMILIEN IN ARLESHEIM

Gesprächsrunde für Alleinerziehende Alleinerziehen ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Im Gespräch und mit konkreter Hilfe können wir einander zur Seite stehen und einander unterstützen. Die Gesprächsrunden finden jeweils am Samstag von 9–11.30 Uhr statt. Die Treffen sind offen für Frauen, Männer und ihre Kinder und werden unterstützt von den beiden Kirchen. Die Kinder werden (nach dem Zmorge) betreut.

### Anmeldungen unter:

Tel. 078 755 92 97 oder r.hagenbach@rkk-arlesheim.ch werden bis Freitagnachmittag zur Koordination des Frühstücks entgegengenommen.

### Nächste Treffen

16.11. im reformierten Kirchengemeindehaus, Stollenrain 20a  
7.12. und 11.1.2014 im Domhof, Domplatz 12

## Damit's klappt...



**DREISPITZ DRUCK.** Für Farbige und Pressantes.  
Lyonstrasse 30 4008 Basel Tel. 061 331 93 77 Fax 061 331 93 86  
dreispitzdruck@datacomm.ch www.dreispitzdruck.ch

## INTERN

- COOLE TAGE IN VENEDIG
- eifam-WEIHNACHTSAPÉRO

### COOLE TAGE IN VENEDIG

28. September, 7.30 Uhr, Bahnhof SBB. Eine bunt gemischte Gruppe Frauen und eine Horde Kinder – aufbruchsbereit und reisefreudig – trifft sich auf Gleis 7, um die Zugfahrt nach Venedig anzutreten.



Sieben Venedig-Tage wollen wir gemeinsam verbringen und erleben; wollen uns von Ines Riveras Leidenschaft für diese Stadt anstecken lassen. Nach neun Stunden Zugfahrt finden wir uns wieder auf dem grosszügigen Platz vor dem Bahnhof von Venedig. Leider bleibt uns nicht viel Zeit, um innezuhalten. Ines, die das Venedig-Lager jedes Jahr organisiert, winkt uns schon bald auf das Vaporetto, das als öffentliches Verkehrsmittel benutzte Schiff. In San Zaccaria nehmen wir die Fähre nach Punta Sabbioni, wo sich unsere Unterkunft befindet.

Bereits am nächsten Tag beginnen wir um 10 Uhr mit unserer gemeinsamen Erkundungstour. Am Nachmittag können wir jeweils entweder unter der kundigen Führung von Ines Venedig weiter entdecken oder nach Lust und Laune etwas unternehmen. Nach dem Abendessen beschliesst Ines jeweils den Tag mit einer

interessanten Geschichte über Venedig. Den einzigen warmen Sonnentag verbringen wir am Meer. Herrlich, am Strand zu sitzen, den Blick schweifen und all die Eindrücke sich setzen zu lassen. Die Kinder hüpfen, plantschen, sammeln Muscheln und bewerfen sich lachend mit Sand. Es ist schön, sie so zufrieden und glücklich zu sehen.

Venedig, da geht man nicht nur einmal hin, denke ich. Und sehe mich bereits nächstes Jahr wieder die neustündige Reise antreten. Es gibt so viel zu sehen, zu erleben und zu erfahren! Herzlichen Dank an Ines Rivera für das Teilen ihres Wissensschatzes, an Marliese, Co-Leiterin, und an eifam für die willkommene finanzielle Unterstützung!

Monika Purtschert



### eifam-WEIHNACHTS-APÉRO



Liebes Mitglied, liebe Freundinnen und Freunde von eifam

Lassen Sie uns gemeinsam das alte Jahr Revue passieren und auf das neue Jahr anstossen. Wir laden Sie herzlich ein zum eifam-Weihnachtsapéro am Sonntag, 15. Dezember 2013, ab 15 Uhr bis ca. 18 Uhr.

Wir treffen uns im Quartierszentrum Bachletten, Bachlettenstrasse 12 in Basel, Tram Nr. 8 oder Nr. 1, Haltestelle Zoo Bachletten.

### eifam-BRUNCH 2014

Haben Sie Lust auf geselliges Beisammensein und ein feines Zmorgebuffet? Möchten Sie andere Alleinerziehende kennenlernen und sich austauschen? Dann laden wir Sie und Ihr/e Kind/er herzlich ein zum eifam-Brunch. Wir treffen uns einmal pro Monat von 9–13.30 Uhr im Familienzentrums (FAZ) Gundeldingerfeld, Dornacherstr. 192 (zu Fuss 7 Min. vom Bahnhof SBB). Evelyn Stucki, Tel. 061 382 90 14

Daten 2014:

19.1. / 16.2. / 23.3. / 6.4. / 11.5. / 15.6. / 24.8. / 14.9. / 19.10. / 16.11. / 7.12.

## INTERN

- GEWALTFREIE KOMMUNIKATION NACH MARSHALL B. ROSENBERG

### ÜBER GEWALTFREIE KOMMUNIKATION NACH MARSHALL B. ROSENBERG

«Du hörst mir nie zu.», «Jetzt fang nicht schon wieder damit an.», «Denk doch mal mit.», «Sei nicht so faul.», «Nie, darf ich was.», «Du bemühst Dich einfach nicht.», «Du denkst immer nur an Dich.» – Solche Sätze können wie Ohrfeigen oder Fausthiebe treffen. Auch wenn das so eigentlich nicht beabsichtigt war. Wie können wir im Alltag mit Konflikten umgehen, ohne in dem frustrierenden Ping-Pong von gegenseitigen Vorwürfen und Verletzungen zu enden? Wie können wir einander besser verständlich machen und verstehen? Wie können wir Konflikte so lösen, dass die Bedürfnisse aller berücksichtigt werden?

#### Verständigung und Konfliktlösungen

Eine wirkungsvolle Hilfestellung für solche und viele andere Fragen bietet die Gewaltfreie Kommunikation (GFK), die Marshall B. Rosenberg in den 60er Jahren entwickelt hat. Ziel der Gewaltfreien Kommunikation ist eine einfühlsame und wertschätzende Verbindung zwischen Menschen zu ermöglichen. Der Weg dorthin gelingt durch das wechselseitige Wahrnehmen der Gefühle und Bedürfnisse, die dem, was wir denken und tun zugrunde liegen. Auf dieser Basis können dann Verständigung und Konfliktlösungen entstehen, die für beide Gesprächspartner machbar und erfüllend sind.

Anwenden kann man GFK überall, wo es uns wichtig ist, Beziehungen zu pflegen und zu stärken; in der Familie, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, in der Schule. Der Einstieg in die gewaltfreie Kommunikation wird durch einen einfachen Ablauf erleichtert.

Sun-Mi Shin, Kursleiterin

### ZWEITÄGIGER KURS FÜR EIFAMMITGLIEDER

#### Kursziele

Sie lernen,

- sich aufrichtig mitzuteilen, ohne zu bewerten und zu beschuldigen.
- Bitten zu formulieren, ohne Druck und Zwang auf andere auszuüben.
- sich für die eigenen Anliegen einzusetzen, ohne Recht haben zu wollen.
- andere zu verstehen, auch wenn Sie anderer Meinung sind.
- wie Sie Kritik, Vorwürfe und Forderungen hören können, ohne diese persönlich zu nehmen.

#### Kursinhalte

- Ziele und Haltung der Gewaltfreien Kommunikation
- Beobachtungen frei von Interpretationen und Bewertungen formulieren
- Gefühle frei von Bewertungen und Schuldzuweisungen ausdrücken
- Ursprung von Gefühlen
- Bedürfnisse in Worte fassen, die unabhängig sind von spezifischen Handlungen, Personen, Zeit und Ort
- Bitten präzise und frei von Forderungen und (verstecktem) Zwang aussprechen
- Vier Möglichkeiten, schwierige Botschaften zu hören

#### Training

- Anschauliche Vermittlung von Haltung und Methode der Gewaltfreien Kommunikation im Austausch mit den Teilnehmenden
- Lernen und an eigenen Beispielen erfahren, wie Gewaltfreie Kommunikation funktioniert: Übungen in Kleingruppen, zu zweit und allein sowie Ausprobieren in Rollenspielen

#### Kursdaten

eifam bietet für Mitglieder einen zweitägigen Kurs in Gewaltfreier Kommunikation an. **Der Kurs findet statt am**

Sa., 12. April und am Sa., 10. Mai 2014.

Er dauert je Kurstag 8 Stunden, mit Beginn um 9.30 Uhr.

Für geringverdienende Personen ist die Teilnahme gratis. Für jene, die es bezahlen können, kostet der Kurs CHF 300.–. Kursort ist der Sitzungsraum in der Geschäftsstelle von eifam, Ochsen-gasse 12, in Basel.

#### Kursleitung

Der Kurs wird geleitet von Frau Sun-Mi Shin, Konfliktrainerin und Mediatorin, Basel.

Für Fragen oder Voranmeldungen kontaktieren Sie bitte Angela Moser, Vorstandsmitglied, Tel. 061 691 09 20 oder mosera@web.de.

#### Info-Tipps

Marshall B. Rosenberg. Konflikte lösen durch Gewaltfreie Kommunikation. Ein Gespräch mit Gabriele Seils. Freiburg, Basel, Wien: Herder. (13.50)

(Rosenberg erzählt über seine Erfahrungen mit GFK. Gut leserliches dünnes Taschenbuch. Hilfreich, um zu erfahren, was man alles mit GFK erreichen kann. Weniger geeignet als praktische Anleitung.)

Marshall B. Rosenberg. Gewaltfreie Kommunikation. Eine Sprache des Lebens. Paderborn: Junfermann. (31.50)

(Das Basis-Lernbuch vom Begründer selbst. Schritt für Schritt, mit Übungen, Beispielen aus dem Erfahrungsschatz von Rosenberg und Erläuterungen zu den Ideen und Hintergründen von GFK.) Andreas Basu, Liane Faust. Gewaltfreie Kommunikation. (10.50)

(Mini-Taschenbuch mit Schritt-für-Schritt-Anleitung. Mit vielen Praxisbeispielen aus dem Arbeitsalltag. Kompakt, gut strukturiert, leicht verständlich. Für den schnellen Einstieg.)

Internet: [www.cncv.org](http://www.cncv.org)



Der Verein eifam – Alleinerziehende der Region Basel steht unter dem Patronat der GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel.

## “GRÜETZI, ICH HÄTTE DA EINE FRAGE...”

Für Fragen rund um das Alleinerziehen:

### eifam INFOBüro

Barbara Csontos  
Ochsengasse 12, 4058 Basel  
info@eifam.ch  
Tel. 061 333 33 93,  
Montag 14–16,  
Dienstag und Freitag 9.30–11.30 Uhr

Für Fragen bezüglich Vereinsmitgliedschaft, übrige Administration und Babysitterssubventionen wenden Sie sich schriftlich an:

### eifam Geschäftsstelle

Mara Blazanovic  
Ochsengasse 12, 4058 Basel  
info@eifam.ch

## VORSTAND SEPTEMBER 2013

### CO-PRÄSIDIUM

- Liliane Chavanne  
lilianechavanne@gmail.com
- Georg Mattmüller  
mattmueller@sunrise.ch
- Caroline Buser  
c.b@hispeed.ch
- Angela Moser  
mosera@web.de
- Sabine Rempert  
sabine@rempert.com
- Bettina Zeugin  
bettina.zeugin@gmx.ch

## eifam-KONTAKTPERSONEN

- Rita Hagenbach, **Arlesheim**  
Tel. 078 755 92 97  
r.hagenbach@rkk-arlesheim.ch
- Claudia Christen, **Füllinsdorf / Frenkendorf**  
Tel. 079 397 47 04 (nachmittags)
- Simone Blatter, **Münchenstein**  
Tel. 061 577 72 75  
sblatter@ebmnet.ch
- Miranda Ries, **Oberes Baselbiet**  
Tel. 061 931 22 86  
miranda.ries@bman.ch

## eifam BEITRITTSERKLÄRUNG

Ja, ich möchte eifam als Mitglied beitreten.

Meine Adresse:

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon P \_\_\_\_\_ Telefon G \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Anzahl Kinder \_\_\_\_\_ Jahrgänge der Kinder \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

Ich möchte vorerst gerne mehr über eifam erfahren.

Bitte ausschneiden und einsenden an: **eifam, Ochsengasse 12, 4058 Basel**

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBERIN:

**eifam** Alleinerziehende Region Basel  
(Verein Einelternfamilien Region Basel),  
Ochsengasse 12, 4058 Basel

**Redaktion:** Barbara Csontos, Mara Blazanovic

**Layout:** Christine Vogt, Basel

**Druck:** Dreispitz-Druck, Lyonstrasse 30,  
4008 Basel

**Beiträge:** Jeder Beitrag ist herzlich willkommen. Bitte an: info@eifam.ch.

Beiträge werden grundsätzlich unter der Verantwortung der AutorInnen veröffentlicht. Wir behalten uns Kürzungen oder Ablehnungen vor.

**Redaktionschluss** für die nächste Ausgabe ist Mitte Januar 2014.